

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 19.07.2022 im Gemeindehaus in Köttelbach

Teil 1

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Verpflichtung eines Ratsmitglieds

Tanja Kracht hat ihr Ratsmandat niedergelegt. Als nächster noch nicht berufener Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl aus dem Wahlvorschlag der „Unabhängigen Wählergemeinschaft Hochkelberg“ wurde Alexander Weber aus dem OT- Zermüllen in den OG-Rat einberufen. Herr Weber wird durch OB-Wilhelm Jonas als neues Ratsmitglied verpflichtet.

TOP 2. Bauleitplanung OG-Kelberg; Aufstellung des Bebauungsplanes „Hinter dem Hermes“

Das Planungsbüro WeSt Stadtplaner GmbH aus Ulmen stellt aktuelle Entwürfe der Planung und die Ergebnisse des Schallgutachtens für das neue Baugebiet „Hinter dem Hermes“ vor. In dem neuen Baugebiet werden ca. 25 Baugrundstücke bereitgestellt. Herr Weber vom o. g. Ing.-Büro erläutert die „planrechtlichen-, baurechtlichen-, grünordnerischen- und landespflegerischen Festsetzungen“.

Im weiteren Verlauf werden die Ergebnisse des Schallgutachtens umfassend erläutert. Nach Beratung beschließt der OG-Rat die Satzungen in der Entwurfsfassung. Die erneute Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach Bau -Gesetzbuch (Offenlage) kann nun erfolgen.

TOP 3. Bauleitplanung der OG-Kelberg; Aufstellung des Bebauungsplanes „Oberwies“ im OT-Meisenthal

Durch die räumliche Nähe zu einer bestehenden geschützten Magerwiese mussten notwendige Ausgleichsflächen planerisch ausgewiesen werden. Dies ist zwischenzeitlich, abgestimmt mit den zuständigen Behörden, erfolgt. Den vorgestellten Planungen wird einstimmig zugestimmt. In der Folge kann die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung erfolgen. Zukünftig stehen damit im OT-Meisenthal wirtschaftlich günstige Baugrundstücke zur Bebauung bereit.

TOP 4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Durch die Umstellung großer Teile der Ortsbeleuchtung auf LED konnte der Stromverbrauch erstmalig in 2021 deutlich reduziert werden. Statt 31.100 € im Jahr 2019 auf 24.580 € im Jahr 2021. Da die LED-Umstellung im Sommer 2021 erfolgte lag die Ersparnis bei rd. 6.700 € im halben Jahr 2021.
- Das Umfeld am „Rothenbacher Drees“ wurde neugestaltet. Sehr positive Rückmeldungen erfolgten zahlreich u. a. durch Dr. Schüller, Natur- und Geopark von der Kreisverwaltung Vulkaneifel. Herzlichen Dank für die Planung durch Werner Emmerichs und die Bauausführungen durch die Fa. Hermann Bau, Kelberg, Stahlbau Lanser aus Uersfeld und dem Bauhofteam der OG-Kelberg.
- Für die geplante „Eifel-Riesenschaukel“ am Bongarder-Berg ist ein Baurechtsverfahren notwendig. Die Bauvoranfrage wurde am 31.05.2022 gestellt.
- Die Herstellung des Martinsfeuer in Kelberg erfolgte in den letzten 10 Jahren federführend durch ein Team um Peter Diewald. Ab 2022 kümmert sich Andre Schneider mit einer neuen Mannschaft um das Martinsfeuer. OB-Jonas und der OG-Rat bedanken sich ganz herzlich beim Team Piet für die schönen Martinsfeuer in den zurückliegenden Jahren und beim zukünftigen Team Andre für deren Bereitschaft.

- Die Gemeinschaftsveranstaltung von **Kirmes** und **Karneval** im Umfeld der Hochkelberghalle war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an das Organisationsteam der Kelberger-Kirmes und dem KVK (Karnevalverein-Kelberg).
- Vom 5. – 7. August erfolgt wieder der **Eifel-Kunsthandwerker-Markt (EKM)**. Die Vorbereitungen der Veranstaltung erfolgen bereits seit Wochen. Die mitwirkenden Vereine wurden in die Planungen involviert. Herzlichen Dank an Simone Schäfer-Merten und Peter Schmitt für die Organisation und allen Ehrenamtlichen von den Vereinen für die Bemühungen und die zugesagte Hilfe.
- Am 13.07.2022 erfolgten die Planvorstellungen für die Erneuerung und Ersterschließung der Gemeindestraßen im OT-Rothenbach. Zahlreiche Bürger*innen informierten sich umfassend. Die Planerläuterungen durch Herrn Göbel, Planer, waren umfänglich und alle Fragen wurden beantwortet. Der bisher geplante Pflasterausbau im Kapellenweg an der Kirche wird durch die Bürger*innen nicht gewünscht. Deutliche Kostensteigerungen gegenüber der ersten Schätzung von 2018 sind begründet durch die Entfernung/Entsorgung des teerhaltig belasteten Belags der bisherigen Straße, dem aufwendigen Bodenaustausch unterhalb der neuen Straßen und den starken Preissteigerungen.
- Die auch zukünftige Anerkennung als Luftkurort ist dem Ortsbürgermeister und dem OG-Rat wichtig. Hierzu sind weitere Anstrengungen erforderlich. Frau Meyfarth hat eine „Rätsel-Wanderung“ als weitere touristische Attraktion dem Gemeindevorstand vorgestellt. Eine tolle Idee. Auf Anregung von Simone Schäfer-Merten und Frau Meyfarth wäre ein Steeg am Weiher oberhalb des Schwimmbades äußerst sinnvoll.
- Das Umfeld der Kirche im Bereich Marienweg soll neugestaltet werden. Die marode Mauer soll in Teilstücken entfernt werden. Nur an den beiden Treppenaufgängen soll die Mauer instandgesetzt werden. Die Böschung soll neu angelegt und bepflanzt werden.
- Am 10.06.2022 erfolgte der Auftrag zur Sanierung von Bordsteinen in Kelberg und seinen Ortsteilen an den preisgünstigsten Anbieter.
- Der **Deutsche Wetterdienst** errichtet eine Messstation zur fortlaufenden Messung und elektronischen Übermittlung von Niederschlägen im Raum Kelberg im Bereich vom Regina-Protmann-Stift. Die Ergebnisse von zahlreichen solch aufgestellter Messstationen sollen zur Frühwarnung von Hochwasser in Bächen und Flüssen (Ahr, Lieser, Elz, ...) dienen.
- Nächste OG-Ratssitzung 13.09.2022

TOP 5.Auftragsvergabe; Einebnung Gräberfeld Friedhof Kelberg

Auf Anfrage bei 7 ortsansässigen Firmen hat nur die Firma „Der Garten“ ein Angebot abgegeben. Der Auftrag für die Beseitigung und Entsorgung der Grabsteine und deren Fundamente, das aufbringen von Mutterboden und das Ansäen und Walzen einschließlich Material erfolgt einstimmig an die Firma „Der Garten“ aus Kelberg für rd. 3.700 €.

Karl Heinz Sicken

1. Beigeordneter

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 19.07.2022 im Gemeindehaus in Köttelbach

Teil 2

Tagesordnungspunkte:

TOP 6. Zukunft-Check Dorf; Information und Teilnahmebekundung

Das Dorferneuerungskonzept der OG-Kelberg ist von 1996 und die Erweiterung von 2008. Es ist nicht mehr aktuell und gibt kaum noch Antworten auf die heutigen Herausforderungen. Überalterung der Bevölkerung, Gebäudeleerstände sowie Rückgang des sozialen Miteinanders sind nur einige Beispiele für drängende Handlungsfelder.

Hier setzt das Projekt „Zukunft-Check-Dorf“ an. Es eröffnet den Gemeinden die Chance, anhand von aktuellen Erkenntnissen in sozialen, infrastrukturellen, wirtschaftlichen und baulichen Belangen eine zukunftsfähige Strategie mit Maßnahmenansätzen zu entwickeln. Durch eine breite Bürgerbeteiligung soll ein Bewusstsein für das eigene Dorf geschaffen werden, um so Chancen und Herausforderungen der weiteren Entwicklung zu erkennen.

Der „Zukunft-Check-Dorf“ basiert auf den folgenden 4 Säulen und dauert insgesamt 1 Jahr.

- Bürgerbeteiligung durch Teilnahme an AGs bzw. Teilnahme an Bürgerbefragung
- Bestandsaufnahme mittels standardisierter Erfassungsbögen
- Potential-/Bedarfsanalyse zur Identifizierung von Handlungserfordernissen
- Maßnahmenkatalog mit Prioritätenliste und Maßnahmenplan als Bestandteil des Abschlussberichtes

Das Ergebnis des „Zukunft-Check-Dorf“ ist ein Abschlussbericht mit Maßnahmen und Handlungsempfehlungen. Dieser kann als Fortschreibung des vorhandenen Dorferneuerungskonzeptes anerkannt werden und so als Grundlage für die Zuteilung weiterer Fördergelder im Bereich der kommunalen und privaten Dorferneuerung dienen. Die möglichen Fördergelder bei einem anerkannten Dorferneuerungskonzept können z. B. bei Altbausanierungen bis zu 40.903 € betragen. Bei kommunalen Investitionen können bis zu 65 % in Aussicht gestellt werden. Der Eigenanteil bei dem Projekt „Zukunft-Check-Dorf“ beträgt 1.500 €. Der OG-Rat stimmt einstimmig für sein Interesse an der Teilnahme des Projektes „Zukunft-Check-Dorf“. Der Kreisverwaltung Vulkaneifel wird das Interesse an dem Projekt mitgeteilt.

TOP 7. Bauleitplanung Stadt Ulmen; Stellungnahme zur Änderung des Bebauungsplanes

Die OG-Kelberg wurde informiert, dass der Bebauungsplan „An der Reimertseiche“ geändert werden soll. Ziel ist den Getränkemarkt im Edeka-Markt in einen separaten Getränkemarkt zu realisieren. Weiterhin soll die Ansiedlung eines Drogeriemarktes erfolgen. Hierdurch wird es zu Kaufkraftumverteilungen auch in dem Raum Kelberg kommen.

Der OG-Rat beschließt eine Stellungnahme zu den Projekten abzugeben.

TOP 8. Antrag der CDU-Fraktion auf Anordnung von „Tempo 30 Zonen“ in Wohnstraßen

Die CDU Gemeinderatsfraktion hat am 29.05.2021 einen Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzungen (Tempo 30 Zonen) in Wohnstraßen der Ortsgemeinde und den Ortsteilen gestellt. Der Grund ist die Verbesserung der Sicherheit und die Vermeidung von Unfällen.

Auf diesen Antrag hin hat die Ortsgemeinde Geschwindigkeitsmessungen in vielen Wohnstraßen durchgeführt. Ortsbürgermeister W. Jonas stellt die Ergebnisse in der OG-Rats-Sitzung vor. Die Ergebnisse sind durchweg positiv ausgefallen. In vielen Straßen, an insgesamt 18 Messstellen, werden bereits jetzt die 30 Km/h eingehalten. Lediglich in der Straße „In der Holl“ wurde ein Wert von 36 / 39 km/h gemessen. Alle anderen Messstellen lagen zwischen 17 und 28 km/h.

Die Fachbehörden des LBM-Gerolstein, der Kreisverwaltung Vulkaneifel und der Polizei in Daun waren beratend auf Anregung der VG-Verwaltung einbezogen. Aufgrund der ermittelten Geschwindigkeiten empfohlen diese, keine weiteren Maßnahmen in Wohnstraßen zur Geschwindigkeitsreduzierung.

Einige Ratsmitglieder sind der Auffassung, dass die Ausweisung von „Tempo 30 Zonen“ mit der Anschaffung der notwendigen Schilder hohe Anschaffungskosten und kaum andere Geschwindigkeitsergebnisse zur Folge haben.

Für die Einführung von Tempo 30 Zonen in Wohnstraßen ist letztendlich ein Beschluss im OG-Rat maßgeblich.

Nach lebhafter Diskussion und insbesondere durch die von der CDU vorgebrachten Argumente **pro** „Tempo 30“, u. a. Gleichstellung aller Wohnstraßen mit „Tempo 30 Zonen“, erfolgte die Abstimmung mit 7 Zustimmungen, 5 Ablehnungen und 3 Enthaltungen **für die Einführung von „Tempo 30 Zonen“** in den Wohnstraßen von Kelberg und seinen Ortsteilen.

TOP 9 Überplanmäßige Auszahlungen

Der „Tremo“ (Schmalspurfahrzeug) der OG-Kelberg hatte einen Getriebeschaden. Die Reparaturkosten beliefen sich auf 4.500 €. Dieser überplanmäßigen Ausgabe muss der OG-Rat zustimmen. Einstimmige Zustimmung.

10. Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Gemeindehäuser in der OG-Kelberg

Zu den Nutzungsarten der Gemeindehäuser in Hünerbach, Rothenbach und Zermüllen sollen neben der Durchführung von Polterabenden auch der Zusatz „Junggesellen/innenabschied“ hinzugefügt werden. Weiterhin wird der Zusatz auf mögliche umsatzsteuerpflichtige Vermietungen aller Gemeindehäuser (neuer § 2b Umsatzsteuergesetz) aufgenommen. Wegen der drastisch steigenden Energiekosten (Gas, Strom) erfolgte eine Preisanpassung in allen Gemeindehäusern in der Gebührenordnung. Beschlüsse erfolgten einstimmig.

11. Breitbandversorgung

In den letzten Wochen versuchte die Westnetz Breitbandnergie, ein Teil der E.ON Gruppe, möglichst viele Immobilienbesitzer in einigen Straßen von Kelberg vertraglich für die **Erschließung mit kostenlosem Glasfaserkabel bis in ihre Immobilie zu versorgen**. Ohne diese Bündelmaßnahme kostet ein entsprechender Anschluss ca. 1.200 €. **Als Mindestanschlussquote für einen wirtschaftlichen Ausbau benötigt der Betreiber 40 % der Haushalte im Ausbaubereich**. Die vertragliche Bindung an das dann neue Glasfasernetz beträgt 24 Monate. Danach können sie entscheiden, ob sie weiter über Westenergie Breitband GmbH versorgt werden wollen oder einen günstigeren Anbieter wählen. Der Glasfaseranschluss bleibt bestehen, egal wie sie sich entscheiden.

Der Ortsgemeinderat hat den Ausbau mit Glasfaserleitungen bis in die einzelnen Häusern ausdrücklich begrüßt und der Firma Westnetz Breitbandnergie den Auftrag zum Ausbau der Glasfaserleitungen in allen öffentlichen Straßen von Kelberg erteilt.

Speziell "Im Wiesengrund" aber auch in anderen Bereichen (Ortsteilen) gibt es deutliche Versorgungslücken mit schnellem Internet. Mit 5.000 Mbits werden die erforderlichen Übertragungsgeschwindigkeiten nicht erreicht, um die Möglichkeiten der modernen Datenübertragung im Internet gerecht zu werden. Einige Haushalte haben 25.000 - 100.000 Mbits und sagen sich: Das reicht mir eigentlich aus. Für den ein oder anderen mag das zutreffen, aber reicht das auch für die jüngeren Generationen, Ihre Kinder und Enkelkinder und für die Zukunft?? Es werden immer größere Datenmengen für die unterschiedlichen Möglichkeiten der Nutzung angeboten. Multimedia (Fernsehen, Radio, Streaming-Filme, Homeschooling, Homeoffice), oder die Nutzung von mehreren Personen in einem

Haushalt/Gebäude werden zukünftig die Regel sein. Reichen die jetzigen Anschlussbedingungen dann noch aus? Wie sieht das mit ihrem Mietobjekt aus?
Schnelles Internet über einen kostenlosen Glasfaseranschluss steigert natürlich den Wert ihrer Immobilie, ihrer Mietwohnung. Die Inanspruchnahme des kostenlosen Glasfaseranschlusses mit **200.000 Mbit** und mehr ist eine **"Investition in die Zukunft"**, die sich bezahlt macht.

Viele Städte und Gemeinden, aber auch einige Straßen in Neubaugebieten von Kelberg sind bereits mit Gasfaserleitungen bis in die Gebäude versorgt. Die betroffenen Anlieger sind darüber sehr froh.

Überdenken sie nochmals ihre erste Entscheidung und melden sie sich für eine zukunftsträchtige, schnelle Internetversorgung beim Betreiber, kostenlose Hotline 0800 9900066. Die **Fristen für einen Vertragsabschluss** wurden **bis zum 30.08.2022** verlängert. Es wäre sehr schade, wenn diese einmalige Chance in Kelberg nicht genutzt würde.

Der OG-Rat und der Bürgermeister waren der Ansicht, dass durch eine Veröffentlichung im Amtsblätje die Bürger*innen in den betroffenen Straßen nochmals aufgefordert werden sollten, ihre Entscheidung für Glasfaseranschlüsse für eine optimale Breitbandversorgung in der Zukunft zu überdenken.

Karl Heinz Sicken
1. Beigeordneter